

Haushaltsausgabereste des Vermögenshaushaltes

Von den im Vermögenshaushalt veranschlagten, aber nicht verbrauchten Ausgabemitteln werden folgende Beträge als Haushaltsausgabereste in das Jahr 2006 übertragen, um die ungehinderte Fortführung der noch nicht abgeschlossenen Investitions- u. Investitionsförderungsmaßn. zu gewährleisten:

Hhst.	Bezeichnung	aus Vorjahr Euro	aus 2005 Euro	zusammen Euro	Begründung
0200.9350	Erwerb von beweglichem Vermögen	0,00	30.000,00	30.000,00	EDV-Ausstattung
1300.9350	Erwerb von beweglichem Vermögen	0,00	52.987,29	52.987,29	Beschaffung von Feuerwehrintentar
2100.9820	Bauzuschuss f. Grund- und Hauptschulen	0,00	143.942,13	143.942,13	Verwendungsnachweise liegen noch nicht vor
2210.9351	Sondermaßnahmen	11.565,82	0,00	11.565,82	Budgetierung
2210.9400	Aufstockung des Schulgebäudes	0,00	329.308,59	329.308,59	Beendigung im Jahr 2006
2220.9350	Erwerb v. bewegl. Vermögen - RS DÜW	0,00	82,23	82,23	Budgetierung
2220.9410	Umgestaltung Schulgelände RS DÜW	58.182,40	0,00	58.182,40	Beendigung im Jahr 2006
2220.9600	Umbau- und Erneuerungsmaßnahmen	0,00	4.147,18	4.147,18	Neuschaffung eines Computerraumes
2230.9350	Erwerb v. bewegl. Verm. RS Grünst.	0,00	1.928,00	1.928,00	Budgetierung
2230.9351	Erwerb v. bewegl. Verm. RS Grünst., Sondern.	30.134,73		30.134,73	Budgetierung
2230.9500	Neubau einer Schulsporthalle	0,00	2.605.738,98	2.605.738,98	Baubeginn im Jahr 2006
2310.9350	Erwerb v. bewegl. Vermögen Gymn. DÜW	0,00	4.544,84	4.544,84	Budgetierung
2310.9600	Umbau- und Erneuerungsmaßnahmen	40.000,00	35.000,00	75.000,00	Komplettvernetzung aller Räume
2320.9350	Erwerb v. bewegl. Vermögen Gymn. Grün.	0,00	3.037,06	3.037,06	Budgetierung
2320.9351	Erwerb v. bewegl. Vermögen Gymn. Grün. Sondern.	0,00	433,99	433,99	Budgetierung
2320.9400	Einbau einer Lüftungsanlage - Gym. Grünstadt	0,00	20.000,00	20.000,00	
2320.9410	Umgestaltung des Schulgeländes - Gym. Grünstadt	0,00	202.426,29	202.426,29	Fortführung der Maßnahme
2320.9600	Erneuerungsmaßnahmen Gymn. Grünstadt	0,00	133.578,23	133.578,23	Fortsetzung im Jahr 2006
2330.9350	Erwerb von beweglichem Vermögen	0,00	1.104,52	1.104,52	Budgetierung
2330.9351	Sondermaßnahmen	0,00	6.739,35	6.739,35	Budgetierung
2330.9400	Schaffung von Schulräumen durch Umbau	161.497,93	500.000,00	661.497,93	Fortführung der Maßnahme
2330.9410	Neubau Gymnasium Haßl. III. BA	48.333,47	0,00	48.333,47	Beendigung des III. BA
2330.9420	Neubau einer Schulsporthalle	90.870,68	0,00	90.870,68	Beendigung im Jahr 2006
2330.9600	Flachdachsanierung HM-Gebäude	37.000,00	13.000,00	50.000,00	
2400.9350	Erwerb von beweglichem Vermögen BBS DÜW	0,00	5.179,71	5.179,71	Budgetierung
2400.9351	Sondereinrichtungen BBS DÜW	0,00	1.691,10	1.691,10	Budgetierung
2400.9600	Schulraumerweiterung - BBS DÜW	0,00	16.637,25	16.637,25	
2400.9601	Dachsanierung 2. Bauabschnitt	76.526,11	50.000,00	126.526,11	Fortführung der Maßnahmen
	Übertrag	554.111,14	4.161.506,74	4.715.617,88	

Hhst.	Bezeichnung	aus Vorjahr Euro	aus 2005 Euro	zusammen Euro	Begründung
	Übertrag	554.111,14	4.161.506,74	4.715.617,88	
2400.9610	Erneuerungsmaßnahmen	5.000,00	0,00	5.000,00	Aufzuchtsbereich Agrarwirtschaft
2720.9350	Erwerb von beweglichem Vermögen	0,00	425,35	425,35	Budgetierung
2730.9350	Erwerb v. bewegl. Vermögen SL Grünstadt	1.783,94	2.900,00	4.683,94	Budgetierung
2730.9351	Sondermaßnahmen - KKS Grünstadt	0,00	11,46	11,46	Budgetierung
2740.9350	Erwerb v. bewegl. Vermögen SG Grünstadt	491,97	2.400,00	2.891,97	Budgetierung
2740.9600	Erneuerungsmaßnahmen SG Grünstadt	94.052,21	0,00	94.052,21	Beendigung im Jahr 2006
4600.9870	Zuschüsse f. Jugendräume	126.835,97	0,00	126.835,97	VN liegen noch nicht vor
4640.9871	Zuweisungen an freie Träger f. Kiga - Instandsetz.	347.583,20	0,00	347.583,20	VN liegen noch nicht vor
4680.9820	Sanierung des Schwimmbades	19.133,04	0,00	19.133,04	SVN liegt noch nicht vor
6500.9500	Bau- und Ausbau von Kreisstraßen	282.021,52	342.070,72	624.092,24	Fortführung der Maßnahmen
7910.9820	Zuwendungen an Gemeinden	41.143,78	0,00	41.143,78	Bahnhof Freinsheim, Abrechnung steht noch aus
7920.9870	Zuschüsse Regionalbahn / Abrechnung S-Bahn	47.552,38	0,00	47.552,38	VN liegen noch nicht vor
8810.9600	Erneuerungsmaßnahmen	0,00	9.859,53	9.859,53	Fortführung der Maßnahme
	Summe:	1.519.709,15	4.519.173,80	6.038.882,95	

Haushaltseinnahmereste

Vom ursprünglichen Kreditbedarf 2005 wurden für die Finanzierung der Investitionen keine Mittel in Anspruch genommen. Für die Finanzierung noch anstehender Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aus 2005 ist die Bildung eines Haushaltseinnahmerestes in Höhe von 3.158.890,74 Euro notwendig.

Abgänge von Haushaltsresten aus Vorjahren

Hhst.	Bezeichnung	Euro
2210.9351	Sondermaßnahmen - RS Haßloch	3.880,65
2220.9410	Umgestaltung Schulgelände - RS DÜW	60.382,20
2740.9350	Erwerb von beweglichem Vermögen - Hans-Zulliger-Schule Grünstadt	1.710,19
2740.9351	Sondermaßnahme - HZS Grünstadt	679,40
4640.9820	Zuweisungen an Gemeinden	28.926,99
4640.9871	Zuschüsse an gemeinnützige Träger	27.358,18
6500.9500	Bau- und Ausbau von Kreisstraßen	492.070,72
7920.9870	Zuschüsse Regionalbahn (Mittelverwendung bei Hhst. 7920.9830)	24.499,01
		<u>639.507,34</u>

Überplanmäßige Ausgaben

Über- und außerplanmäßig Ausgaben bedürfen gem. § 50 LKO i.V. m. § 100 GemO und der Hauptsatzung der Zustimmung des Kreis Ausschusses, wenn sie 10.000,-- Euro und der Zustimmung des Kreistages, wenn sie 100.000,-- Euro übersteigen. Erfolgen die Ausgaben aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtung obliegt die Beschlussfassung dem Kreis Ausschuss in unbegrenzter Höhe. Im Haushaltsjahr 2005 sind folgende zustimmungspflichtigen überplanmäßigen Ausgaben angefallen:

Hhst.	Bezeichnung	tatsächl. Ausgaben Euro	davon überplan- mäßig Euro	Bemerkungen
5400.7170	Zuschüsse an Sozialstationen	53.776,74	13.776,74	
7920.6720	Erstattung an Gemeinden für Ortsverkehr	111.776,17	27.276,17	
7920.7120	Zuschuss für Rhein-Haardtbahn	215.175,36	40.000,07	
9150.8050	Zinsen an kommunale Sonderrechnungen	568.478,19	45.262,20	
9200.8922	Abwicklung des Fehlbetrages 2004	1.568.000,00	1.568.000,00	Mehreinnahmen b. Hhst. 9000.0510
SN1	Personalausgaben	13.247.726,20	53.836,20	
D6	Verwaltung der Grundsicherung	1.402.316,38	59.716,38	
D8	Ausgaben der Sozialhilfe	48.348.067,36	163.467,32	
D9	Ausgaben der Jugendhilfe	26.915.167,13	121.767,13	

Verwaltungshaushalt

5400.7170	Zuschüsse an Sozialstationen	53.776,74	13.776,74	
7920.6720	Erstattung an Gemeinden für Ortsverkehr	111.776,17	27.276,17	
7920.7120	Zuschuss für Rhein-Haardtbahn	215.175,36	40.000,07	
9150.8050	Zinsen an kommunale Sonderrechnungen	568.478,19	45.262,20	
9200.8922	Abwicklung des Fehlbetrages 2004	1.568.000,00	1.568.000,00	Mehreinnahmen b. Hhst. 9000.0510
SN1	Personalausgaben	13.247.726,20	53.836,20	
D6	Verwaltung der Grundsicherung	1.402.316,38	59.716,38	
D8	Ausgaben der Sozialhilfe	48.348.067,36	163.467,32	
D9	Ausgaben der Jugendhilfe	26.915.167,13	121.767,13	

Erläuterungen zu den überplanmäßigen Ausgaben

Hhst. 5400.7170 – Zuschüsse an Sozialstationen – 53.776,74 EUR

Das Landespflegehilfegesetz als Rechtsgrundlage für die Förderung von Sozialstationen wurde im Laufe des Jahres 2005 durch das Landesgesetz zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur abgelöst. Da hiernach eine Förderung nicht mehr möglich war, wurde durch das Land für 2005 eine einmalige Überbrückungsbeihilfe festgelegt, die auch von den Landkreisen zu erbringen war. Die Höhe der Förderung stand bei Erstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2005 noch nicht fest.

Hhst. 7920.6720 – Ortsverkehre – 111.776,17 EUR

Im Jahr 2005 wurde eine große Anzahl Rechnungen vorgelegt die das Jahr 2004 betrafen und somit in 2005 auszuführen waren. 2004 waren 19.000 EUR weniger als veranschlagt ausgegeben worden.

Hhst. 7920.7120 – Zuschuss Rhein-Haardtbahn – 215.175,36 EUR

2004 hatte sich der Fehlbetrag um 424 TEUR gegenüber 2003 erhöht. Großteils waren hierfür im Bereich der Personalkosten die Rückstellungen für die Arbeitszeitverpflichtungen ursächlich. Der Landkreis ist mit 12,5 % an der RHB beteiligt und muss dementsprechend bei der Verlustabdeckung mitwirken.

Hhst. 9150.8050 – Zinsen an kommunale Sonderrechnungen – 568.478,19 EUR

Bei der Haushaltsplanung wurde von einem durchschnittlichen Kassenfehlbetrag in Höhe von 25 Millionen Euro ausgegangen. Vor allem im vierten Quartal 2005 mussten jedoch zur Aufrechterhaltung der Kassenliquidität zusätzliche Fremdmittel in Anspruch genommen werden.

Hhst. 9200.8922 - Abwicklung Vorjahre – 1.568.000,00 EUR

Mit Bescheid vom 23.12. 2005 wurde dem Landkreis eine Bedarfszuweisung zum Haushaltsausgleich 2004 in Höhe von 1.568.000 Euro bewilligt. Die Bewilligung erfolgte mit der Auflage die gewährte Bedarfszuweisung im Verwaltungshaushalt 2005 zu vereinnahmen und in gleicher Höhe auf der Ausgabenseite einen Teilbetrag des Sollfehlbetrages 2004 in den Verwaltungshaushalt 2005 zu übernehmen.

SN1 - Personalausgaben – 13.247.726,20 EUR

Es handelt sich um die Aufwendungen für den ursprünglich beim Verein Pro Arbeit und erst später rückwirkend zum 15.01.2005 in den Kreisdienst übernommenen Mitarbeiter. Im Sozialhaushalt sind entsprechende Einnahmen verzeichnet.

D6 – Verwaltung der Grundsicherung – 1.402.316,38 EUR

Die überplanmäßigen Ausgaben wurden verursacht durch im Nachtrag zu niedrig veranschlagte Kosten, für die von den Gemeinden abgeordneten MitarbeiterInnen der ARGE. Zwei Gemeinden hatten zu niedrige Abschlagszahlungen angefordert, was erst bei der Jahresabrechnung bemerkt wurde.

D8 - Ausgaben der Sozialhilfe – 48.348.067,36 EUR

Hierzu wird auf die Ausführungen auf Seite 2 der Drucksache verwiesen.

D9 - Ausgaben der Jugendhilfe – 26.915.167,13 EUR

Bereits im Rahmen des Nachtragshaushalts 2005 wurden im Bereich der Hilfe zur Erziehung Mittel nachgefordert, um die Mehrausgaben durch steigende Fallzahlen auffangen zu können. Dabei wurden die Positionen knapp kalkuliert in der Hoffnung, dass die Zahlen bis zum Jahresende gleichbleibend hoch bleiben würden bzw. eine Reduzierung möglich sei. Tatsächlich sind die Zahlen bis zum Ende des Jahres nochmals angestiegen. Beispielsweise wurden im Rahmen der Familienhilfe zum Ende des Jahres 95 Familien betreut. Bei der Kalkulation des Nachtrages wurde von 85 Fällen ausgegangen. Insgesamt sind die Fallzahlen im gesamten Bereich der Hilfe zur Erziehung einschließlich Seelisch Behinderter von 455 Fällen im Januar auf 563 Fälle im Dezember 2005 angestiegen, was einer Fallsteigerung von ca. 24% entspricht. Die Steigerung betrifft hauptsächlich den ambulanten Bereich.

Die Kostensteigerung bei den Pflegekindern ergibt sich aufgrund der verstärkten Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in sozialpädagogischen Pflegestellen zur Verringerung der Unterbringungen in Heimbereich. Allerdings ist hier zu beachten, dass die Kosten für diese Maßnahmen noch bei den Heimunterbringungen abgerechnet wurden, so dass sich die Ausgaben dort zunächst noch nicht sichtbar verringerten.

Die Zahl der Pflegekinder anderer Jugendämter ist ebenfalls stark angestiegen (von 37 Fällen im Januar auf 52 im Dezember). Hier sind andere Jugendämter Kostenträger, so dass die Ausgaben bei 4556.1620 wieder vereinnahmt werden.

Die Zahl der Heimunterbringungen hat sich nach dem „Höchststand“ von 110 Fällen im Juni 2005 wieder reduziert. Es ergibt sich jedoch ein Jahresdurchschnitt von 98 Fällen. Außerdem schlägt sich im Ausgabestand die Übernahme von drei Fällen anderer Jugendämter nieder, für die Kostenerstattung von insgesamt rund 150.000,00 € für die rückwirkende Zeit gewährt werden musste. Nachdem die Übernahme dieser Fälle aufgrund Unklarheiten in den Akten nicht zeitnah erfolgen konnte, waren Kostenerstattungen von bis zu zwei Jahren in einem Fall zu zahlen.

Bei den Kindergärten kommunaler Träger (4640.7121) wurden Mittel von insgesamt rd.280.000,00 € nicht verausgabt, nachdem die Träger für verschiedene Einrichtungen die Abschlagszahlungen im Oktober nochmals korrigierten. Ein Träger hat für eine seiner Einrichtungen die notwendigen Mittel für 2005 nicht zeitnah angefordert. Die daher in 2005 nicht erfolgte Abschlagszahlung belastet den Haushalt 2006 mit 160.000,00 € zusätzlich. Eventuell ist hier eine Korrektur im Rahmen eines Nachtrages notwendig.